

N i e d e r s c h r i f t

**über die 6. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und
Sport der Stadt Olfen**

am Dienstag, 08.11.2016

Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Vieting, Marcus

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm

Westrup, Anne

Lorenz, Lisa

Backhaus, Vera

Beckmann, Michael

Broz, Ann-Kathrin

Frye, Franz

Kilian-Schulz, Selma

Klingauf, Daniel

Lätsch, Manfred

Lohmann, Heinrich

Lohmann, Thomas

Zimolong, Ursula

Abwesend:

Fohrmann, Frank m. E.

Rott, Bernd m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen

Frau Westrup teilt dem Ausschuss mit, dass das erste JeKits-Jahr zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 gestartet ist. Im ersten Jahr bekommen vier Klassen der Grundschule eine zusätzliche, kostenlose Unterrichtsstunde Musik. Das zweite JeKits-Jahr bietet, zusätzlich zu JeKits 1, ein freiwilliges Angebot für die instrumentale Weiterbildung. Dafür werden zum Schuljahr 2017/2018 Instrumente für die Grundschüler durch die Stadt Olfen angeschafft. Um diese bedarfsgerecht auszuwählen wird vorab eine Abfrage nach Instrumentenwünschen durchgeführt.

Ausschussmitglied Thomas Lohmann erkundigt sich, in welchem Klassenjahr die Grundschüler das erste und zweite JeKits-Jahr durchlaufen.

Frau Westrup erklärt, dass alle Grundschüler während der gesamten Schulzeit einmal das erste und einmal das zweite JeKits-Jahr durchlaufen, dies aber immer im Klassenverbund 3/1 und 4/2.

Frau Westrup berichtet über die Arbeit des VHS-Kreises Lüdinghausen. In diesem Jahr standen die Flüchtlingsarbeit und die Qualifikation für BAMF-Kurse im Fokus. Personell hat sich das Team der VHS in Lüdinghausen neu aufgestellt und ist nun wieder vollständig besetzt. Auch die Organisation und Durchführung der Kurse im Leohaus haben sich eingespielt.

Aktuell wird das neue Programm für das I. Halbjahr 2017 geplant. Dann soll auch ein Nähkurs im Leohaus stattfinden. Aufgrund der hohen Nachfrage können auch die Schwimmkurse in Olfen ausgeweitet werden.

Frau Westrup berichtet, dass das Kolping-Bildungswerk einen Zuschlag für ein Pilotprojekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales im Flächenkreis Coesfeld und Mittelzentrum Münster erhalten hat. Hierbei sollen junge Menschen (15 bis 25 Jahre) in schwierigen Lebenslagen begleitet werden. Außerdem erhalten sie Unterstützung bei z. B. Bildungsprozessen, Maßnahmen zur Arbeitsförderung oder Ausbildung und Arbeit.

Seit Herbst 2016 stehen an jedem Dienstag von 14 bis 16 Uhr zwei Ansprechpartner auf dem Parkplatz der St. Vitus Kirche mit einem Wohnmobil zur Verfügung. Erste Kontakte zum Jobcenter der Stadt Olfen wurden bereits aufgenommen.

An dieser Stelle bedankt sich Frau Westrup beim JuZO für die gute Organisation des Konzertes des „Musik Convoy“, das am 13.10.2016 auf dem Parkplatz des Naturbades stattfand.

Frau Westrup teilt dem Ausschuss mit, dass der Verkauf für das Kulturabonnement für die drei Veranstaltungen in 2017 am 2. November gestartet ist. Von 270 zur Verfügung stehenden Abos sind bereits 214 verkauft worden. Ab dem 19. Dezember startet der Einzelkartenverkauf.

Der Arbeitskreis Asyl organisiert in Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen ein Theaterstück in der Gesamtschule. Das Trias Theater Ruhr ist bereits in diesem Sommer mit dem Stück „Insel der Hoffnung“, welches sich mit der Flüchtlingsthematik beschäftigt, am Hafenbe-

cken aufgetreten. Um den Schülern die Möglichkeit zu geben, sich das Stück anzusehen, wird es in der Gesamtschule eine Aufführung am Nachmittag und eine am Abend geben. Der konkrete Termin wird durch die Presse bekanntgegeben.

Der Flyer für das Kulturprogramm 2017 in Olfen wird zurzeit bearbeitet und im Januar – zusammen mit den VHS-Heften – an alle Haushalte verteilt.

Frau Westrup berichtet, dass die Kosten für die Miete der Räumlichkeiten des Kunst- und Kulturvereins (Neustraße 15) um 10 % erhöht wurden. Da der KuK eine Förderung von 49 % erhält, musste der Betrag der hierfür im Haushalt bereitgestellten Mittel entsprechend angepasst werden.

**2. Kulturförderungsrichtlinien der Stadt Olfen; VO/0435/2016
Anträge des Vereines Pro Organo e.V. und des Vereines Datastico e.V. zur Aufnahme in den Kreis der förderwürdigen Vereine**

Mit den der Sitzungsvorlage beigefügten Schreiben bitten die Vereine Pro Organo e. V. und Datastico e. V. um Aufnahme in die Kulturförderungsrichtlinien der Stadt Olfen.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

1. Dem Antrag des Vereines Pro Organo e.V. zur Aufnahme in den Kreis der förderwürdigen Vereine gemäß den Kulturförderungsrichtlinien der Stadt Olfen wird zugestimmt.
2. Das Akkordeonorchester der Stadt Olfen wird durch den Verein Datastico e.V. auf der Liste der förderwürdigen Vereine nach den Kulturförderungsrichtlinien der Stadt Olfen ersetzt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kulturförderungsrichtlinien der Stadt Olfen entsprechend zu ändern.

Einstimmig angenommen

**3. Errichtung einer Skateranlage; VO/0422/2016
Einrichtung einer befristeten Projektstelle**

Bürgermeister Sendermann erklärt, welche Kriterien bei der Standortwahl für den neuen Skaterpark beachtet werden müssen. Die Gebiete in Olfen weisen unterschiedliche Rahmenbedingungen zum Lärmschutz auf.

Ein geeigneter Standort ist der jetzige Bolzplatz an der Alten Fahrt. Um die Immissionschutzvorschriften einhalten zu können, müsse der Skaterpark den Bolzplatz ersetzen, beide Freizeitmöglichkeiten können nicht nebeneinander bestehen bleiben. Dieser Standort bietet den Nutzern der Skateranlage eine Freizeitaktivität in Stadtnähe. Durch die Lage im Ort sollen Vandalismus und Zweckentfremdung der Skateranlage vorgebeugt werden.

Bürgermeister Sendermann führt weiter aus, dass eine zweckmäßige Erschließung der Skateranlage notwendig sei. Der Standort an der alten Fahrt bietet Möglichkeiten und Platz, um eine Wegeführung von der Lüdinghauser Straße zur Anlage zu bauen.

Im November wird außerdem eine Bürgerinformationsveranstaltung zu diesem Thema stattfinden. Der Termin wird über die Presse bekannt gegeben. Die Jugendlichen in Olfen werden weiterhin intensiv in die Planungen für den Skaterpark mit einbezogen.

Frau Westrup erklärt, dass dieser neue Treffpunkt für junge Menschen in der Anfangszeit pädagogisch begleitet werden soll. Die vorhandene Projektstelle für die aufsuchende Jugendarbeit, die bislang von Herrn Martin Brinkmann von der Jugendhilfe Werne mit einer halben Stelle ausgeübt wurde, endet zum 31.12.2016.

Um in der Anfangszeit eine pädagogische Begleitung zur Etablierung der Anlage gewährleisten zu können, beabsichtigt die Stadt Olfen, einen Antrag auf besondere Bedarfe gemäß dem Kinder- und Jugendförderplan des Kreises zu stellen. Angedacht ist, eine pädagogische Fachkraft mit einem Stellenanteil von 10 Wochenstunden für einen Zeitraum von einem Jahr zu beschäftigen. Dieser Antrag wird im Jugendhilfeausschuss des Kreises Coesfeld verbunden mit einer Förderung in Höhe von bis zu 80 % der Gesamtkosten beraten. Der verbleibende Differenzbetrag in Höhe von voraussichtlich maximal 10.000,- € wäre von der Stadt Olfen zu tragen.

Frau Westrup fügt hinzu, dass diese projektbezogene Stelle personell nicht an Herrn Martin Brinkmann gebunden sei. Zum jetzigen Zeitpunkt können zur Besetzung noch keine Angaben gemacht werden.

Langfristig soll die Betreuung und Begleitung durch die vorhandenen Freizeitpädagogen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit erfolgen.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht zur Errichtung einer Skateranlage zur Kenntnis und beschließt, vorbehaltlich der positiven Entscheidung im Jugendhilfeausschuss des Kreises Coesfeld, die Einrichtung einer befristeten Projektstelle für die pädagogische Begleitung der Skateranlage zu beantragen und die voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von maximal 10.000,- € aufgeteilt auf die kommenden 2 Jahre im Haushalt einzuplanen.

Einstimmig angenommen

4. Errichtung eines Soccerfeldes im Bereich des Steversportparks VO/0438/2016

Bürgermeister Sendermann stellt die Idee eines Soccerfeldes im Bereich des Steversportparks vor. Gerade von Kindern und Jugendlichen werde immer wieder der Wunsch geäußert, einen jederzeit zugänglichen Bolzplatz zu schaffen.

Von Seiten des SuS Olfen wird dieses Anliegen ausdrücklich begrüßt. Auch ist der Verein bereit, sich finanziell einzubringen. Verwaltungsseitig wurden verschiedene Möglichkeiten zur Finanzierung geprüft. Neben einer Mittelverwendung aus dem Kommunalinvestitionsförderungs paket kommen auch Unterstützungsleistungen aus verschiedenen Stiftungen in Betracht.

Die in der Sitzungsvorlage dargestellte Fläche kostet rund 80.000,- €. Dabei handelt es sich um eine Kunstrasenfläche mit entsprechender Umrandung. Es wird von Finanzierungsbeiträgen durch den Verein sowie durch Sponsoring in Höhe von rund 40.000,- € ausgegangen.

Die Umsetzung der Maßnahme ist im kommenden Jahr geplant. Entsprechende Mittel würden im Haushalt 2017 eingestellt.

Ausschussmitglied Beckmann regt an, die Olfener Fußball-Fanclubs beim Sponsoring anzusprechen. Diese könnten Kontakte zu den Fußballvereinen herstellen.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport begrüßt die Initiative des Sportvereins SuS Olfen und der Stadt, ein Soccerfeld im Bereich des Steversportparks anzulegen.

Einstimmig angenommen

5. Stadtranderholung St. Vitus; Förderung für das Jahr 2017

VO/0421/2016

Das Team der Stadtranderholung St. Vitus bietet seit vielen Jahren für die Olfener Kinder und Jugendlichen ein buntes Programm für die Freizeitgestaltung in den Sommer- und Herbstferien an. Auch in diesem Jahr wurde das Angebot mit Begeisterung angenommen.

Um dieses Angebot gestalten zu können, erfolgt eine finanzielle Förderung durch die kath. Kirchengemeinde St. Vitus und die Stadt Olfen.

Für die Planungssicherheit der Stadtranderholung werden Haushaltsmittel in Höhe von 3.000,- € für das Jahr 2017 eingeplant. Die Endabrechnung wird mit der Vorlage eines Verwendungsnachweises erfolgen.

Ausschussmitglied Zimolong fragt nach, warum die Stadtranderholung die Förderung im Voraus bewilligt bekommt.

Frau Westrup erklärt, dass die Akteure der Stadtranderholung bereits frühzeitig Verträge für Aktionen im Frühjahr des Folgejahres unterschreiben und abschließen müssen. Um Planungssicherheit für die ehrenamtliche Kräfte gewähren zu können, werden die Mittel vorab zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt die Förderung an die Stadtranderholung St. Vitus für das Jahr 2017 in Höhe von 3.000,- €.

Einstimmig angenommen

Marcus Vieting
Vorsitzender

Lisa Lorenz
Schriftführerin

